Neue Beweise und eidesstattliche Erklärung von Prof. Luc A. Montagnier, wurden dem Internationalen Strafgerichtshof vorgelegt

September 09, 2021

https://telegra.ph/Neue-Beweise-und-eidesstattliche-Erkl%C3%A4rung-von-Prof-Luc-A-Montagnier-wurden-dem-Internationalen-Strafgerichtshof-vorgelegt-09-08

Neue Beweise und eidesstattliche Erklärung von Prof. Luc A. Montagnier, wurden dem Internationalen Strafgerichtshof vorgelegt, wonach die Regierungen der Welt an Völkermord und Verbrechen gegen die Menschlichkeit beteiligt sind

Anwälte aus mehreren Ländern haben dem Internationalen Strafgerichtshof neue Beweise vorgelegt, darunter eidesstattliche Erklärungen von führenden Experten wie Professor Luc A. Montagnier, die den Regierungen der Welt und ihren Beratern eine Mitschuld an Völkermord, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Verstößen gegen den Nürnberger Kodex vorwerfen.

Die Anwälte Melinda C. Mayne und Kaira S. McCallum reichten im April 2021 beim Internationalen Strafgerichtshof (IStGH) in Den Haag einen 27-seitigen "Untersuchungsantrag" ein, in dem sie die britische Regierung und ihre Berater beschuldigten, an Verbrechen gegen die Menschlichkeit im Namen von Covid-19 beteiligt zu sein.

Am 28. April 2021 erhielten die beiden eine förmliche Bestätigung des IStGH und eine Fallnummer - "141/21". Seitdem haben die beiden neue Beweise für ihre Klage vor dem IStGH gesammelt und Kontakte zu Anwälten und Wissenschaftlern aus aller Welt geknüpft.

Eine neue Pressemitteilung vom 17. August,

https://theexpose.uk/wp-content/uploads/2021/08/Press-release-17th-of-August-2021-Copy.pdf

die hier eingesehen werden kann, bestätigt, dass das Paar eidesstattliche Erklärungen von führenden Experten erhalten hat, darunter der Forscher und Nuklearkardiologe Dr. Richard M. Fleming, der Nobelpreisträger für Virologie Professor Luc A. Montagnier und Dr. Kevin W. McCairn, ein Neurowissenschaftler und Experte für neurologische Erkrankungen.

Professor Luc A. Montagnier, der für seine Arbeiten über das HIV-Virus einen Nobelpreis erhielt, behauptete im April 2020, er glaube, dass das neue Coronavirus in einem Labor entstanden sei. Im Mai 2021 erklärte der Virologe:

"Massenimpfungen sind sowohl ein wissenschaftlicher als auch ein medizinischer Fehler. Es ist ein inakzeptabler Fehler. Das werden die Geschichtsbücher zeigen, denn es sind die Impfungen, die die Varianten hervorbringen".

Aufgrund der zahlreichen neuen Beweise und Informationen, die in den letzten Monaten ans Licht gekommen sind, wurde beim Internationalen Strafgerichtshof eine neue Klage eingereicht. Die Anwälte sagen, sie hätten nun zwingende Beweise dafür, dass "das SARS-CoV-2-Virus und die Covid-19-'Impfstoffe' absichtlich hergestellte Biowaffen sind, die in zwei Phasen auf die ahnungslose Bevölkerung der Welt losgelassen wurden".

Die Anwälte Melinda C. Mayne und Kaira S. McCallum haben außerdem bestätigt, dass sich ihnen inzwischen Anwälte angeschlossen haben, die ähnliche Ermittlungsanträge beim Internationalen Strafgerichtshof in Frankreich, der Tschechischen Republik und der Slowakei gestellt haben.

Aus diesem Grund wurde am 12. August 2021 ein Schreiben an den IStGH gesandt, in dem sie alle darum bitten, eine gemeinsame Klage einzureichen und gleichzeitig vorläufige Beweise für die Vorwürfe vorzulegen, die allen in der ganzen Welt gemeinsam sind, und das Recht zu beantragen, dass auch länderspezifische Klagen vom IStGH untersucht werden.

Ein Antrag, der sich speziell auf das Vereinigte Königreich bezieht, betrifft die Untersuchung des Völkermords an älteren und schutzbedürftigen Menschen, der in Pflegeheimen und Krankenhäusern durch den unsachgemäßen Einsatz von Midazolam und Morphium stattgefunden hat.

Eine weitere Untersuchung zu diesem Thema ist nun ebenfalls abgeschlossen, und es wird eine private Strafverfolgung gegen die britische Regierung, Matt Hancock, Chris Whitty und andere eingeleitet, wenn das Team von Anwälten und Experten, das die Untersuchung durchgeführt hat, keine zufriedenstellenden Antworten auf die umfangreichen Fragen erhält, die in einem offenen Brief vom 17. August 2021 an die oben genannten Personen gerichtet wurden.

https://expose-news.com/2021/08/17/lawyers-send-open-letter-to-uk-gov-hancock-whitty-vallance-demanding-answers-on-alleged-mass-murder-in-care-homes-through-the-use-of-midazolam/

In der gemeinsamen Klage von Anwälten aus mehreren Ländern fordern sie die sofortige Aussetzung des gesamten Covid-19-Injektionsprogramms und das Ende der Tests an asymptomatischen Personen.

Die Anwälte sagen, dass sie nun gespannt auf die Entscheidung des Internationalen Strafgerichtshofs warten, ob dieser eine gemeinsame Klage mehrerer Länder zulässt und den Antrag auf Untersuchung akzeptiert.

Sie haben dem IStGH deutlich gemacht, dass aufgrund der eskalierenden medizinischen Apartheid, des Verlusts grundlegender Freiheiten und Rechte und der ständig steigenden, sehr hohen Zahl von Todesfällen und schwerwiegenden unerwünschten Ereignissen, die bei Empfängern von Covid-19-Injektionen zu verzeichnen sind, der Gerichtshof dringend und ohne weitere Verzögerung handeln muss.

Zu diesem Zweck haben die Anwälte um ein Treffen in Den Haag gebeten, sobald dies möglich ist.

Während sie auf die Antwort warten, haben die Anwältinnen Melinda C. Mayne und Kaira S. McCallum bestätigt, dass sie sich in Gesprächen mit Anwälten in anderen Ländern befinden, die ihre individuellen Anträge beim IStGH noch nicht eingereicht haben, aber angedeutet haben, dass sie sich ihnen anschließen wollen.

Quelle:

https://theexpose.uk/2021/08/22/new-evidence-submitted-icc-alleging-world-governments-committed-gonocide/